

Dienstag
17.
Januar

17. Tag des Jahres 2017
348 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 3

08:25 Uhr 23:00 Uhr
16:47 Uhr 10:50 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Kräuter-Vase

Die Vorräte im Garten sind spätestens seit dem letzten Frost dahin. Kein Schnittlauch mehr. Gibt es natürlich im Supermarkt. Als Topf oder im Bund, ganz, wie man es braucht. Als Pflanze im Topf schneißt man meist die Hälfte weg oder ärgert sich über Fruchtfliegen, die man sich ins Haus holt, weil sie darin überwintern. Also lieber ein Bund.

Aber wie bekommt man das einigermassen frisch nach Hause, wenn man mit dem Auto noch einige andere Besorgungen erledigen will. Feucht einschlagen oder in eine Plastiktüte stecken? Für solche Fälle brauchen auch moderne Autos wieder eine kleine Vase. Wie einst der Käfer.

Man muss dann allerdings etwas vorsichtiger um die Kurven fahren. Habe ich feststellen müssen. Klaus-Peter Schilling

TAGESKALENDER

VERLER ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh, Strengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Bad-Apotheke in Gütersloh, Herzebrocker Straße 28, Telefon 05241/28470, 9 Uhr bis Mi. 9 Uhr.

RAT UND HILFE

Ambulante Hospizgruppe, Telefon 05246/700315, 9 bis 12 Uhr Sprechstunde.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerservice geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek, Hauptstraße 15, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 8, 15 bis 18 Uhr Sprachcafé Flüchtlingshilfe.

SENIOREN

Stadt Verl, TV Verl, Kreissportbund, 14 Uhr Haus Ohlmeyer (Brummelweg 125), 14 Uhr Tankstelle Bornholte (Bergstraße), 15 Uhr Geschäftsstelle TV Verl (St.-Anna-Straße 34) Geh-Treff.

Caritas-Seniorentreff, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8, 15 Uhr Stuhlgymnastik, anschließend Geburtstagsfeier.

DRK-Zentrum 60plus, Sporthalle Marienschule, 14 bis 15 Uhr Stuhlgymnastik.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht eine Ankündigung für die Premiere des Salming-Cups vom 27. bis 29. Januar in Verl. Auf hochklassigen Handball freut sich EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55
Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20
Isabell Waschkies 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Zukunft der Pausheide wird den Kreistag beschäftigen

Die Interessengemeinschaft »100 ha« engagiert sich weiterhin für die Zukunft der Pausheide. Per Stadtratsbeschluss ist eine fast 100 Hektar große Fläche von der Verwaltung in das Verler Gewerbeflächenkonzept 2030 aufgenommen worden. Darin werden zwei Teile im Norden (80 Hektar/Foto) und Süden (20 Hektar) der A2 für die Entwicklung eines Gewerbe- und Industriegebietes ausgewiesen. Daran ist auch die Einrichtung einer zusätzlichen Anschluss-

stelle für die A2 gekoppelt. Die Interessengemeinschaft aus Sürenheide hat jetzt einen Antrag beim Kreistag eingereicht. Demzufolge wendet sich die Interessengemeinschaft gegen alle Planungen für ein interkommunales Industriegebiet in Verl und gegen den Beschluss des Stadtrats, solch ein Gebiet auszuweisen. Die Interessengemeinschaft fordert darin den Kreis und die Bezirksregierung auf, die Planung nicht weiter zu verfolgen. Foto: Julian Stolte

Angeklagtem droht Psychiatrie

Landgericht sieht Mann aus Verl (57) als »Gefahr für die Allgemeinheit«

Von Steve Wasyliv

Verl/Bielefeld (WB). Ein notorischer Exhibitionist aus Verl muss sich seit gestern erneut wegen drei mutmaßlicher Vorkommnisse in Gütersloh vor dem Landgericht Bielefeld verantworten. Ihm droht im Falle einer Verurteilung die Unterbringung in einer geschlossenen Psychiatrie.

Staatsanwältin Sabine Berger wirft dem 57-jährigen Mann vor, am Abend des 30. Januar vergangenen Jahres einer jungen Frau in der Nähe des Gütersloher Bahnhofes aufgelauert zu haben. Das potenzielle Opfer sei mit dem Fahrrad geflüchtet, doch der Angeklagte habe die Verfolgung ebenfalls mit einem Zweirad aufgenommen. Zeitweise soll er mit dem Vorderrad an das Hinterrad der jungen Frau gestoßen sein.

Kurz nach einer Unterführung soll sie eine rote Ampel überfahren haben, um sich der Verfolgung des 57-jährigen Verlers entziehen zu können. Doch auch dieser habe das Lichtsignal missachtet. Auf dem Fahrrad soll sich der arbeitslose Mann entblößt haben. Als das mutmaßliche Opfer zur Haustür ihres Vaters rannte, soll sich der Angeklagte selbst befriedigt haben. Der Vater der jungen Frau versuchte, den Delinquenten zu stellen, indem er ihn vom Fahrrad holte. Ziel der Aktion war offenbar, die Personalien des Mannes festzustellen. Der Festsetzung widersetzte sich der mutmaßliche Exhibitionist mit Nachdruck und schlug derart um sich, dass ein einschreitender Zeuge Prellungen und Hämatome davon trug. Am Vormittag des 29. September 2015 kam es zu gleich zwei angeklagten Taten. Um 9.45 Uhr soll der Verler eine Frau in ein Gebüsch gezogen und sich dabei sti-

muliert haben. Bei dem Versuch, ihre Jacke aufzuknüpfen, sei der Frau die Flucht gelungen. Nur einhalb Stunden später soll der Angeklagte in der Nähe des Heidewaldstadions mit dem Fahrrad an einer Joggerin vorbeigefahren sein und ihr mit der flachen Hand schmerzhaft auf das Gesäß geschlagen haben.

Staatsanwaltschaft strebt Verurteilung wegen sexueller Nötigung, Vornahme exhibitionistischer Handlungen und Körperverletzung an.

Die Staatsanwaltschaft strebt gegen den 57-jährigen Mann eine Verurteilung wegen sexueller Nötigung, der Vornahme exhibitionistischer Handlungen und Körperverletzung an. Bereits seit seiner Jugend beging der ledige Ver-

ler Straftaten. Unzählige Verurteilungen wegen Exhibitionismus sowie Diebstählen und eines Raubes reihen sich aneinander. Neben Haftstrafen musste der Angeklagte auch bereits den Gang in eine Psychiatrie antreten. 1993 wurde er wegen exhibitionistischer Handlungen zu drei Jahren und drei Monaten in einer geschlossenen Anstalt verurteilt.

Auch in diesem Fall strebt die Staatsanwaltschaft eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, da der Mann »eine Gefahr für die Allgemeinheit« darstelle. Am ersten Verhandlungstag machte der Angeklagte keine Angaben. Seine Verteidigerin Ursula Knecht stellte einen Befangenheitsantrag gegen eine gerichtlich bestellte Gutachterin. Hierüber wird sich die IV. Große Strafkammer beraten.

Der Prozess soll am 25. Januar, 10. Februar und 15. Februar jeweils um 9 Uhr in Saal 24 des Bielefelder Landgerichts fortgesetzt werden.

Duo harmonisiert perfekt

Konzert mit Anna Sophie Dauenhauer und Lukas Maria Kuen

Verl (ibe). Zwei vielfach preisgekrönte Musiker aus München haben am Sonntagabend die Fachwerkbesucher im Heimatmuseum in Staunen versetzt: Geigerin Anna Sophie Dauenhauer und der Pianist Lukas Maria Kuen.

Mit unwirfender Leidenschaft brachten die Virtuosen gleich zu Beginn Ludwig van Beethovens Sonate für Klavier und Violine G-Dur op. 30,3 Nr. 8 zu Gehör. Ein atemberaubender Konzertbeginn,

den die Zuhörer mit reichlich Beifall belohnten. Das Motto lautete: »Rarely rarely comest thou, spirit of delight«, das die Pianistin mit »Sehr selten bekommst du eine Eingebung« übersetzte.

Bei der Programmauswahl hatte das europaweit gefragte Duo darauf geachtet, auch weniger gespielte Werke zu präsentieren. Dazu gehörten die Violinsonate Nr. 2 (Howard Ferguson) und die Violinsonate A-Dur (Gabriel Fauré).

Was geschulten Zuhörern auffiel: Anna Sophie Dauenhauer spielte eine italienische Geige aus dem Jahr 1756, ein unglaublich schön klingendes und wertvolles Instrument. Damit gingen die Kompositionen »Andante – Poco Allegro«, »Adagio« und »Allegro vivace« von Ferguson und Fauré unter die Haut. Das perfekte Zusammenspiel der hochbegabten Musiker war beeindruckend.

In der zweiten Hälfte sorgten sie mit Franz Schuberts Sonate für Klavier und Violine Nr. 2 a-Moll für den klassischen und ruhigeren Part des Konzerts. »Die Atmosphäre hier im Heimathaus war einzigartig«, sagte Kuen zum Abschluss, und ein Zuschauer rief laut: »Gleich einen neuen Termin vereinbaren.« Aufgrund des Daueraplusses durften die Virtuosen nicht ohne Zugabe (»Sea Shell« von Carl Engel) von der Bühne.

Terminhinweis: Am 25. Februar findet anlässlich des 30-jährigen Bestehens der beliebten Reihe der Fachwerkkonzerte ein Vortragsabend im Heimathaus statt. Ein Überraschungsgast soll für musikalische Unterhaltung sorgen.



Dr. Ares Rolf (links) und Martina Peterhanwahr (rechts) danken Geigerin Anna Sophie Dauenhauer und Pianist Lukas Maria Kuen für deren Auftritt im Verler Heimathaus. Foto: Renate Ibelor

Neue Datenbanken ergänzen Angebot

Verl (WB). Die Bibliothek hat ihr Datenbank-Angebot erweitert. Unter www.bibliothek.verl.de und <http://tinyurl.com/katalog-verl> können Kunden die unterschiedlichen Informationsquellen kostenfrei nutzen. »Mit der neuen Datenbankpalette öffnet der gültige Bibliotheksausweis ein weiteres Tor zu einer verlässlichen Informationswelt inmitten der oft unübersichtlichen und qualitativ sehr heterogenen Internetlandschaft«, teilt das Verler Medienhaus an der Hauptstraße mit.

»Halle für alle« wird fortgesetzt

Verl (WB). Beim TV Verl geht die Veranstaltungsreihe »Halle für alle« in die zweite Runde. Die Aktion ist sonntags, 10 bis 13 Uhr, im Wechsel in Verl in der Bühlschulhalle (erster Sonntag im Monat, ab 5. Februar, verschiedene Hallen) sowie in den Grundschulhallen in Sürenheide (zweiter Sonntag, ab 12. Februar), Kaunitz (dritter Sonntag, ab 22. Januar) und Bornholte (viertes Sonntag, ab 29. Januar). Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern (zwei und sieben Jahre) und ist kostenlos.

Hospizgruppe informiert

Verl (WB). Mitarbeiter der Ambulanten Hospizgruppe informieren an diesem Mittwoch, 18. Januar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Café des Altenzentrums St.-Anna-Haus, Sankt-Anna-Straße 15, über Möglichkeiten der Unterstützung am Lebensende für Bewohner und Angehörige. Die Hospizgruppe will Informationen zu Angeboten geben, zuhören und, wenn gewünscht, beraten. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0 52 46/70 03 15.

Anmeldeschluss für Delphos-Fahrt

Verl (WB). Der Heimatverein weist darauf hin, dass an diesem Donnerstag, 19. Januar, die Anmeldefrist für die USA-Reise im Rahmen der Partnerschaft Verl-Delphos endet. Es sind noch wenige Plätze frei. Wer sich für die Reise (19. bis 28. Mai) anmelden möchte, muss dies umgehend tun, eine weitere Verlängerung der Anmeldefrist soll es nicht geben. Alle Informationen zur Reise gibt es im Internet unter www.verlerland.de. Fragen beantwortet Frithjof Meißner unter Tel. 0 52 46/73 71.



Zur Vorstandsmannschaft des Fischervereins Verl-Sürenheide gehören: (von links) Ralf Lenz, Heiner Westerbarkei, Christian Bombeck, Torsten Wolf, Dietmar Viehweger, Ralf Rüterbories und Karl Berg.

Vorsitzender wird zum Ehrenmitglied

Verl (WB). Christian Bombeck bleibt Geschäftsführer im Fischerverein Verl-Sürenheide. Er ist genauso wiedergewählt worden wie Ralf Lenz (Schriftführer) und Ralf Habrock (1. Sportwart). Knapp 100 von 326 Mitgliedern waren zur Jahreshauptversammlung in der Sürenheider Gaststätte Ohlmeyer erschienen.

In verantwortungsvoller Position sind seit der Sitzung auch die Mitglieder Heiner Westerbarkei (2. Kassierer), Ralf Rüterbories (3. Gewässerwart), Dietmar Viehweger (3. Sportwart) und Torsten Wolf (Webmaster). Im Verlauf der Ver-

sammlung sind einige langjährige Mitglieder ausgezeichnet worden. Eine Urkunde und die Vereinsnadel in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft gab es für Manfred Hafer, Manfred Herzberg, Johannes Lippold und Andre Tanger. Der erste Vorsitzende Karl Berg ist seit 40 Jahren im Fischerverein. Heiner Westerbarkei wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen, die mit einer Vereinsnadel mit Urkunde gewürdigt wurde.

Für die 32 Junglichen im Verein soll es in diesem Jahr eine Guiding-Tour mit einem Profi-Angler am Edersee geben.